

Betreff:
Situation der Pflegekräfte

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
30.03.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Soziales und Gesundheit (zur Beantwortung)	15.04.2026	Ö

Sachverhalt:

Der Personalmangel in der Pflege ist bereits heute ein Problem. Der Bedarf an Pflegeleistungen wird in Deutschland in den kommenden 15 bis 20 Jahren jedoch weiter kontinuierlich steigen. Zudem sind die Kosten für ambulante oder stationäre Pflege hoch.

Lösungsansätze sind die Unterstützung von pflegenden Angehörigen, die Anwerbung ausländischer Arbeitskräfte und die Entwicklung von Pflegerobotern.

Der Pflegeberuf soll attraktiver werden. Dabei hängt die Entscheidung für oder gegen einen Pflegeberuf häufig weniger von der Bezahlung als vielmehr von den Arbeitsbedingungen ab. Arbeitszeiten am Abend, in der Nacht und am Wochenende stellen insbesondere Arbeitskräfte mit Familie hinsichtlich der Kinderbetreuung vor Probleme.

Bei einem schlechten Betreuungsschlüssel und fehlenden Vertretungskräften ist ein verlässlich freies Wochenende nicht mehr sichergestellt.

Durch Dokumentationspflichten und Verwaltungsaufgaben haben viele Fachkräfte kaum noch Kontakt zu den Pflegebedürftigen. Auch die eigentlich zur Entlastung gedachten Zeitarbeitskräfte werden zunehmend als Konkurrenz empfunden, insbesondere im Hinblick auf attraktivere Arbeitszeiten.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung auf kommunaler Ebene, den Fachkräftemangel im Bereich der Pflege zu entschärfen?
2. Wie kann nach Einschätzung der Verwaltung auf die Bedürfnisse junger Pflegefachkräfte nach einer Kinderbetreuung, die die speziellen Arbeitszeiten in der Pflege berücksichtigt, eingegangen werden?
3. Wie beurteilt die Verwaltung die aktuelle Auslastungssituation in der Tagespflege?

Gez. Annegret Ihbe

Anlage/n:
keine